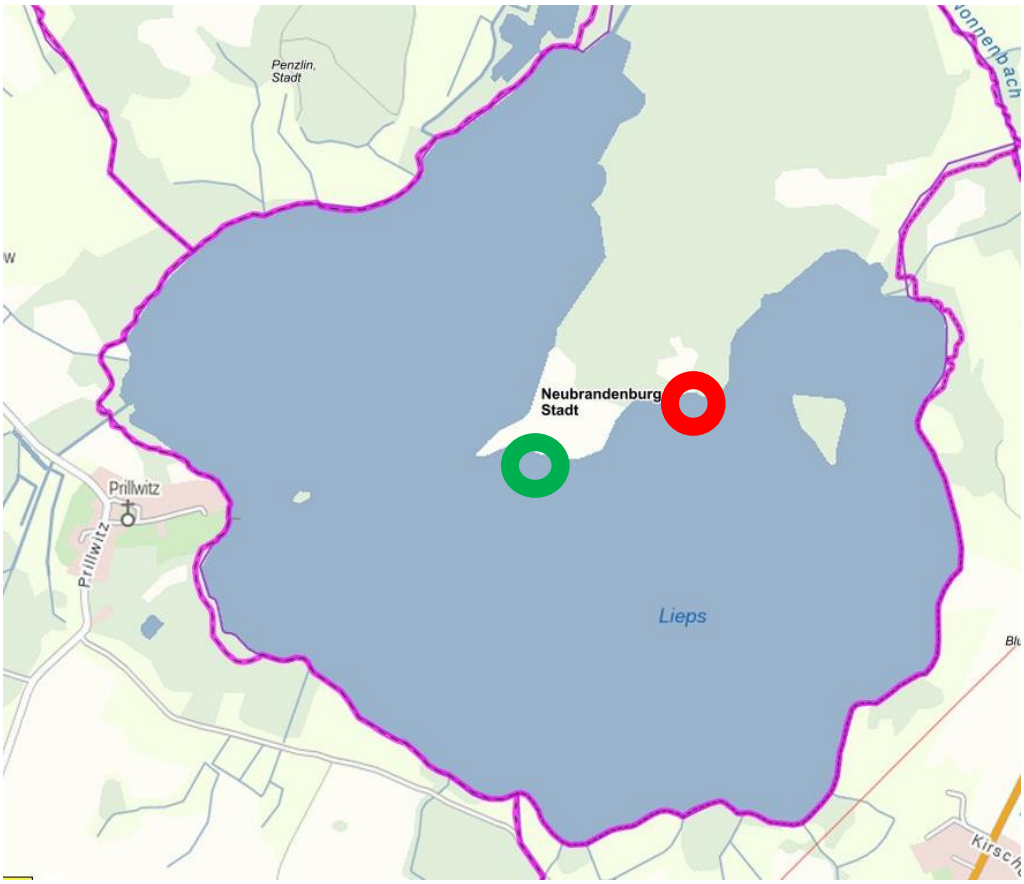
Information zur Situation der Flusenaktion 2020

2020 ist bisher ein relativ chaotisches Jahr bei den Flusen gewesen. Coronabedingt konnten die Inseln nur durch sehr wenige Personen aufgebaut werden. Es wurde daher eine Insel (Brutinsel 2) vor Bacherswall und die beiden anderen vor der „Kleine Horst“ verankert. Dieser Verankerungsort wurde bereits vor 2 Jahren gewählt – damals ging alles gut. Bei einer Kontrolle am 7.Mai 2020 sind auf den beiden Inseln vor der „Kleine Horst“ 6 Gelege der Flußseeschwalbe gefunden worden. Auf der Brutinsel 2 vor Bacherswall waren bereits 16 Brutpaare der Lachmöwe aktiv und brüteten bereits fest auf ihrem Gelege.

Bei einer weiteren Kontrolle am 18. Mai waren die beiden Inseln vor der „Kleine Horst“ verlassen. Weder Seeschwalben noch Lachmöwen waren vor Ort. Scheinbar hatte ein Flugfeind (Eule oder Habicht???) die bereits brütenden Paare vertrieben.

Was nun?



Ich entschloß mich daher die beiden Inseln vor den Bacherswall (der Ort wo bereits die andere Insel lag - und der in der Vergangenheit auch durch die Seeschwalben genutzt wurde) zu ziehen. Das konnte ich am 22.Mai 2020 realisieren. Bei einem sehr starken Südwind, der die Arbeit nicht unbedingt erleichterte, wurde die beiden Insel vor Bacherswall verankert, mit der Hoffnung das die Flußseeschwalben einen zweiten Brutversuch unternehmen würden.

Bis zum 8. Juni mußte ich wetterbedingt (Starke Nord bis Nordostwinde) warten. Zu meiner sehr großen Freude hatten sich 83 Brutpaare Flußseeschwalbe zum Brüten auf den beiden Inseln niedergelassen. Bleibt abzuwarten, ob die Saison vielleicht ja doch noch erfolgreich verläuft!?

Blick auf Brutisel 1

Bei Brutinsel 2 sind bereits Lachmöwen geschlüpft!